

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte



Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmentorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

Gewerbeverein Brugg: Martin Gobeli designierter Präsident – Brugger Stadtrat Reto Wettstein neu im Vorstand

Bekanntlich tritt Dietrich Berger an der nächsten Generalversammlung vom 7. April zurück. Nun konnte die Nachfolge aufgeleitet werden: Der GV wird Martin Gobeli (Bild), Geschäftsstellenleiter der Valiant Bank AG in Brugg, als Präsident vorschlagen. «Mit Martin Gobeli konnten wir einen bestens bekannten und vernetzten Brugger für dieses Amt gewinnen», teilte der Gewerbeverein am Montag mit. Ebenfalls seine Demission auf die GV hin eingereicht hat Mirco Fritschi von der Vispro AG. «Der Vorstand freut sich, als Ersatz für Mirco Fritschi im Bereich Kommunikation und Marketing Reto Wettstein, Geschäftsführer der Prime Data AG und Stadtrat, zur Wahl in den Vorstand vorschlagen zu können», so der Gewerbeverein. Mit ihm



werde «ein weiterer in Brugg ansässiger und bestens vernetzter Unternehmer» den Vorstand verstärken.

Bikes boomen...

...wie noch selten. Ob für Genuss-Radler, für wadenstarke Biker oder für Töff-Begeisterte, die angesichts einer Retro-Kawasaki (Bild), wie sie bei Keller Motos in Siggental-Station steht, mit der Zunge schnalzen: Die Geschäfte der Region bieten jedem Zweirad-Tierchen sein Pläsierchen. Übrigens: Ab 1. April müssen alle E-Bikes – inklusive E-Mountainbikes – mit einem Tagfahrlicht ausgestattet sein. Auch eine regionale Innovation dazu wird beleuchtet,



auf der Zweirad-Seite 6

Vom Gewinn völlig überrumpelt

Regional-Rätsel: 200 Franken für Nadja Vogt aus Scherz



Gewinnerin Nadja Vogt zeigt den Gewinn vor dem Feld, wo sich die Säuli austoben.

(ihk) – Mit dem Lösungswort «Schnee-Fall» und einem Quäntchen Glück geht Nadja Vogt aus Scherz diesmal als Gewinnerin des monatlichen Regional-Rätsels hervor. Die 46-jährige Bäuerin vom Bronnehof löst es ab und zu, schickt jedoch fast nie eine Karte ein. Grund genug, so dachte sich ihre Mutter, dies für sie zu übernehmen. Und siehe da: Das Glück war ihr hold. «Ich war völlig überrumpelt, als der Anruf kam», sagt sie schmunzelnd. Der Gewinn wird entweder bei einem guten Essen auf den Putz gehauen oder in ein neues Schwalbennest investiert. Solche Nester sind unter dem Dach bereits reichlich installiert: «Ich kann jeweils über 20 Schwalbenpaare beobachten, das ist ein Hobby von mir.»

Säulirennen sind bekannt

Die umtriebige Bäuerin vom Bronnehof ist im Turnverein Scherz aktiv, organisiert jeweils die Adventsfenster im Dorf und geht gern Minigolf spielen und spazieren. Für mehr Hobbies

bleibt kaum Zeit, denn auf dem Hof ist mit der Buchhaltung, dem Haushalt, der Arbeit rund um die Hühner und der Direktvermarktung der Hofprodukte viel los. Speziell bekannt ist der Bronnehof natürlich wegen der Freiland-Schweinehaltung und der bekannten Säulirennen. «Das einstige Hobby meines Mannes Alfred hat sich zu einem grossen Betriebszweig entwickelt», sagt Nadja Vogt. So unterhalten Vogts mehrmals im Jahr an Messen oder anderen Veranstaltungen wie dem «SlowUp Brugg Regio» mit den Säulirennen das Publikum. Apropos Säuli: Die Tiere liessen sich für den Fototermin mit Nadja Vogt nicht von ihrem Standort wegbewegen und sind nur bei genauem Hinsehen erkennbar (Bild oben).

Klar ist: Saumässiges Glück kann auch jetzt wieder nichts schaden beim

März-Kreuzworträtsel auf S. 7

bewegungsraeume - brugg.ch

Atemschule Methode Klara Wolf
Bewegungs- und Tanztraining
Ballett für Erwachsene
Cantienica® – Methode
Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Funky Jazz für Jugendliche
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kindertanz
Kinderyoga
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Rückbildung mit Pilates
Rückbildungsyoga
Rückbildungsyoga mit Mama und Baby
Rückengymnastik 60+
Schwangerschaftsyoga
Shiatsu
Tänzerische Gymnastik 60+
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

HANS MEYER AG

Öffnungszeiten:
jeden Samstag
8 – 13 Uhr
durchgehend geöffnet

Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Polstergruppen für nicht so grosse Stuben!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Geissberg wird zum OL-Mekka der Schweiz»

Windisch / Villigen: Die OK-Co-Präsidenten Fredy Bill, Brugg, und Roli Hunziker, Bözberg, geben Auskunft zum 1. Nationalen Orientierungslauf vom Sonntag, 20. März

(A. R.) – «Wir erwarten über 1500 Läuferinnen und Läufer im Alter von 10 bis 85 Jahren in 45 Kategorien – der Geissberg wird nächsten Sonntag zum OL-Mekka der Schweiz», macht Roli Hunziker die Dimensionen des kommenden «Ausdauer- und Denk-Sportanlasses» klar.



Fredy Bill (l.) und Roli Hunziker studieren im Wettkampfgelände die für diesen Anlass eigens neu angefertigte OL-Karte.

Offen für alle – und mit Kinder-OL bei der Mülimatt

«Anmeldungen sind übrigens auch spontan möglich: In der offenen Kategorie können alle, auch Gruppen und Familien, an der Kurz-, Mittel- oder Langdistanz teilnehmen», weist Fredy Bill auf die seltene Möglichkeit hin, solche perfekt gelegten Wettkampfstrecken unter die Füsse nehmen zu können. Zudem finde gleich beim Wettkampfszentrum, den Mülimatt-Turnhallen in Brugg-Windisch, ein toller und kostenloser Kinder-OL statt.

Rund 100 Freiwillige helfen mit

Von der Mülimatt gehe es dann über die Aare zu den Shuttle-Bussen, welche die Teilnehmer zum Wettkampf mit Start und Ziel im Gebiet Geissberg und nach dem Lauf wieder zurück nach Brugg fahren würden, erklären die beiden OK-Locals vom organisierenden Verein OLG Cordoba Baden-Brugg das Prozedere.

Insgesamt würden rund 100 Freiwillige zum Gelingen des 1. Nationalen Orientierungslaufs der Saison beitragen – weiter sei man sehr froh über das gute Einvernehmen mit den Gemeinden, den Jagdgesellschaften und dem Forst, möchten sie betont haben. Und dass sie all die mühsam erarbeiteten Konzepte für den als Corona-Grossveranstaltung bewilligten Event nun kübeln können, darüber sei man auch nicht wirklich erobert.

Weltmeister Matthias Kyburz dabei
«Wenn ein nationaler OL ausgetragen wird, darf schweizweit kein anderer regionaler Anlass stattfinden», erklärt Roli Hunziker die grosse Teilnehmerzahl. Neben der ganzen Junioren-Nationalmannschaft werde man im Geissberg-Wald zudem diverse Grössen der Schweizer Damen- und Herren-Nationalmannschaft antreffen. «Der Fricktaler Europa- und Weltmeister Matthias Kyburz hat sich ebenfalls

angemeldet», freut sich Roli Hunziker. Kein Hehl macht er daraus, wo seine Präferenzen bei der Wahl des «Aargauer Sportler des Jahres» (siehe S. 4) gelegen wären: Die Leistungen des ewigen Nominierten Kyburz jedenfalls findet er mehr als unangemessen honoriert. Apropos Titel: Selber ist Roli Hunziker neulich in der Ü70-Kategorie doppelter Schweizer Meister geworden, nämlich im Herbst im Bike-OL und im Januar im Ski-OL.

«Wir haben noch freie Räbhüsli»

Schinznach-Dorf: Das OK des Räbhüsli-Fests vom Fr. 5. und Sa. 6. August sucht Private, Firmen oder Vereine, welche die Gäste bewirten möchten



Heinz Simmen (l.) und Ruedi Riniker vor Ort mit einem Prosit aufs Räbhüsli-Fest 2022 – und mit einem Aufruf, dank eines Gastro-Engagements ein wichtiger Teil des Anlasses und damit der Marke Schinznach zu werden.

(A. R.) – «Ja, das Räbhüsli-Fest findet auf jeden Fall wieder statt», beantwortet OK-Präsident Ruedi Riniker die entsprechende Frage. «Etwas Sorgen bereitet uns: Wegen einiger Absagen haben wir noch drei bis vier freie Räbhüsli, wo die Gäste bewirtet werden sollten», ergänzt OK-Kollege Heinz Simmen.

Auch für Firmen offen

Beide lancieren sie nun einen Aufruf, am Räbhüsli-Fest mitzuwirken. «Wir sind offen für alle Interessierten. Gerade für Vereine oder auch für Firmen wäre das doch eine gute Gelegenheit, sich bei einem breiten Publikum positiv in Szene zu setzen – und Wetterglück haben wir ja sowieso immer», macht Heinz Simmen augenzwinkernd eine Teilnahme beliebt.

Wer wirten will, wählt die Nummer von Ruedi Riniker: 079 827 65 85

Tatsächlich sind es jeweils gegen 2000 Besucher, die den munteren Wein-Postenlauf in Angriff nehmen, um an rund 15 Räbhüsli-Stationen diverse kulinarische Köstlichkeiten zu geniessen und die einheimischen Tropfen in authentischer Kulisse zu verkosten. «Natürlich wollen wir dem Publikum erneut eine möglichst grosse Vielfalt bieten können», betont Heinz Simmen. Die sinkende Bereitschaft, sich zu engagieren, führt er unter anderem darauf zurück, dass lange Unterbrüche bei Traditionsanlässen eben immer heikel seien. «Und viele gehen auch einfach lieber selber an den gemütlichen Genuss-Parcours», wirft Ruedi Riniker schmunzelnd ein.

Nachdem das jeweils in den geraden Jahren stattfindende und unter dem Patronat der Schinznacher Reb- und Weinfreunde stehende Räbhüsli-Fest im 2020 abgesagt werden musste, geht es nun am letzten Wochenende der Sommerferien wieder über die Bühne des von der Aussicht der schönsten Aargauer Rebbergs – erstmals schon am Freitagabend (ab 18 Uhr) sowie am Samstag (ab 16 Uhr). «Bisher wurden wir am Samstag oft überrannt, und am Sonntag war dann nicht mehr so viel los – so hoffen wir, dass sich alles ein bisschen besser verteilt», erklärt Ruedi Riniker den neuen Freitag-Samstag-Modus. Seine Nummer ist's, die jene wählen, die an den erwähnten Daten wirten möchten: 079 827 65 85.

Der Carrossier mit dem gewissen Extra

Maier Carrosserie GmbH, Stilli: Wo das Handwerk 4.0 bereits Alltag ist

(A. R.) – **Simple Ausbeulen ist längst passé:** «Da bei diesem Lieferwagen wird gerade die Carrosserie elektronisch vermessen und gerichtet – dafür stehen uns die Daten sämtlicher Fahrzeuge tagessaktuell online zur Verfügung. Und mit diesem System dort können wir die Assistenzsysteme aller neuen Autos mit einem Klick neu kalibrieren», erklärt der geschäftsführende Inhaber David Maier auf einem kurzen Rundgang.

«Hiermit stellen wir alle Farbtöne sofort selber her», sagt er darauf im Lackraum und zeigt auf jenen Compi, der immer die neuesten Updates zu den jeweiligen Farbrezepturen liefert.

Sie legen Wert auf den Wow-Effekt
«Klar, wir haben im Hintergrund viel in die IT und die Digitalisierung investiert. Im Vordergrund aber steht, dass unsere Dienstleistungen für die Kundschaft auf allen Ebenen über das gewisse Extra verfügen – es geht uns um den Wow-Effekt vom Anfang bis zum Ende», betont er. Wichtig sei zunächst, dass man sich dank des persönlichen Kontaktes mit ihm oder dem Werkstattleiter Robin van der Heide stets kompetent betreut fühle. «Weiter ist es vor allem die erstklassige Qualitätsarbeit meines Super-Teams, dank welchem wir unser Ziel anstreben können: nämlich um den entscheidenden Tick besser zu sein», so David Maier. Dazu gehöre unter anderem auch ein piekfein geputztes Auto, ergänzt er.

«Aus etwas Unerfreulichem etwas Erfreuliches machen»

Und zum Schluss gebe es dann immer noch praktische Kundengeschenke: Das fange bei Kreditkarten-Schutzhüllen an und höre bei Champagner noch lange nicht auf.

Champagner? «Ja, wir haben diesen prämierten Chamois Brut Rosé von Besserstein Weine mit unserem Logo versehen lassen», freut er sich – und überreicht dem Chronisten scherzend ein Exemplar «für den flüssigen Schreibstil».

Nicht minder spritzig als der Inhalt ist der Firmenslogan «Zäng parkiert? De Maier büglets us» auf der Etikette. Dieser bringt das Hauptgeschäft auf den Punkt, nämlich ärgerliche Parkschäden und weitere unangenehme Blechküsse. «Weil dies ja prinzipiell etwas Unerfreuliches ist, möchten wir mit unserem Schadenmanagement etwas möglichst Erfreuliches draus machen», erklärt David Maier seine Devise.



Sie sorgen kompetent für sinnvollen Werterhalt: Das (im Bild unvollständige) Team mit Nelakshnan Balakumar, Juraja Perez, Werkstattleiter Robin van der Heide, Shkendrit Kicaj, Daniel Gallina, Besim Rexhepi und David Maier.



David Maier zeigt die Werkstatt des Betriebes, den er 2014 von seinem Vater Sepp Maier übernommen hat – nächstes Jahr kann das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert werden. Rechts in der raumgreifenden Einbrennkabine zugange: Beim Regional-Besuch lackiert Besim Rexhepi gerade ein Lastwagentritt-Segment.

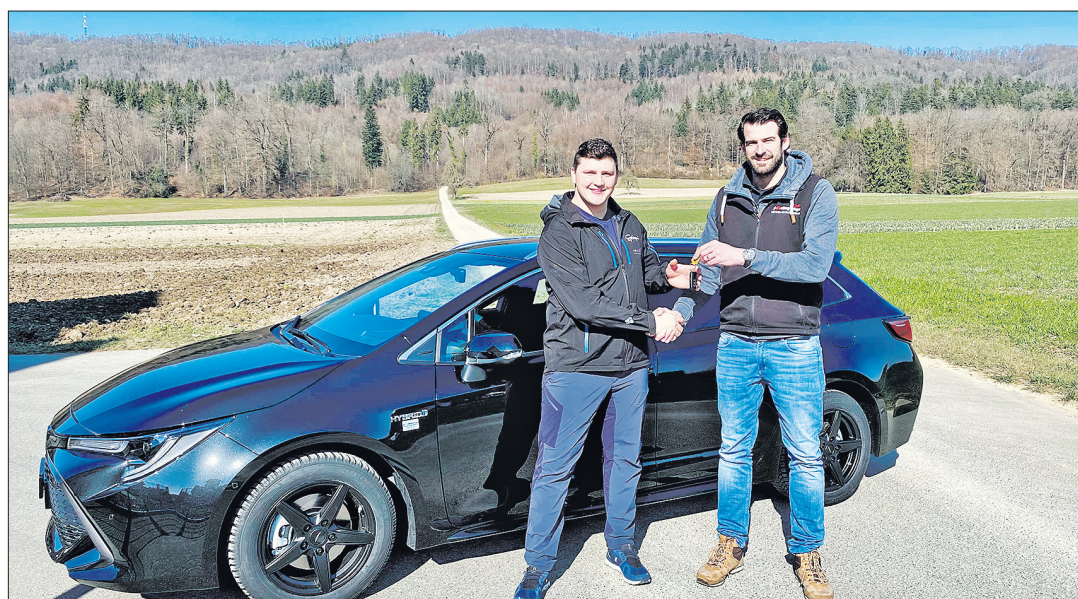
«Arbeit so vielfältig wie die Wünsche der Kunden»
Der aktuelle Firmenauftritt jedenfalls zeigt, dass in den letzten Jahren nicht zuletzt auch das Marketing modernisiert wurde. Die Folge der Investitionen an den verschiedenen Fronten ist ein stetiger Wachstumskurs des Unternehmens, das inklusive dem vierten Auszubildenden demnächst 14 Mitarbeitende zählen wird. Womit angedeutet wäre, dass bei der als «Top-Ausbildungsbetrieb» zertifizierten Firma sehr grossen Wert auf den Berufsnachwuchs gelegt wird. Neben Carrosserie-, Lackier- und Spritzarbeiten versteht man sich ebenfalls auf Scheibenrepara-

turen, Klimaanlage-Services, Auto-Folierungen, Polituren mit Nanoversiegelungen, Motor-Tuning oder Oldtimer-Restaurationen. Und was macht eigentlich das kleine Dreirad und das Nachtschlämpli hier? «Nun, wir spritzen alles – unsere Arbeit ist ebenso vielfältig wie die Wünsche der Kunden», lacht David Maier. Mehr Infos, etwa zur Sparte der Fahrzeugflotten-Betreuung, bei

Maier Carrosserie GmbH,
Steigstrasse 8, 5233 Stilli
056 284 14 88 / www.maiercarrosserie.ch

Nick Alpiger: mit Corolla-Pfupf zum Hoselupf

Windisch: Die Südbahngarage Wüst AG sponsert dem Aargauer Spitzenschwinger einen sportlichen Toyota-Kombi



Andreas Wüst (r.) überreicht dem neuen Südbahngarage-Markenbotschafter Nick Alpiger die Schlüssel zum stylischen Toyota Corolla Touring Sports Hybrid.

(A. R.) – «Bodenständig, sportlich, fair: Wir teilen die gleichen Werte», erklärt Schwingsport-Fan Andreas Wüst, weshalb man nun auf Nick Alpiger als Markenbotschafter setzt. «Ja, Treue und Zuverlässigkeit sind mir ebenfalls sehr wichtig, deshalb passt die Südbahngarage und der Toyota Corolla Touring Sports bestens zu mir», bestätigt Nick Alpiger (26).

Dies am Freitag bei der Übergabe des coolen Kombis – bei dem es die sparsamen, aber alles andere als spass-armen 184 PS aus dem Hybrid-System sind, die den Schwinger jetzt in flotten Schwung versetzen. Etwa, wenn es heuer nach Pratteln ans Eidgenössische oder zuvor im August nach Brugg ans Nordwestschweizer Schwingfest geht. Auf letzteres freue er sich speziell, weil er zum organisierenden Schwingclub Baden-Brugg di-

verse Bezüge habe – «mein Onkel und Götti Beat Alpiger zum Beispiel war Präsident», so der gutmütige «Böse».

«Unser Engagement für Nick Alpiger, unseren ersten Markenbotschafter in der 49-jährigen Geschichte des Unternehmens, ist als langfristige Zusammenarbeit gedacht», betont Andreas Wüst.

Wie ist diese zustande gekommen? «Man hat sich schon früh oft am von uns unterstützten Bözberg-Schwinger gesehen, das er ja oft gewonnen hat», blickt Andreas Wüst auf die Anfänge der nunmehr intensivierten und am Freitag auch vertraglich besiegelten Verbindung zurück. Sagts und erklärt Nick Alpiger die ganze Armada der Assistenten, welche ihn säntfengleich eskortieren – bevor es dann im Sägemehrling wieder ungleich rauher zugeht.

Stadtmuseum Brugg: «Was ist denn das?», die zweite

Am Sonntag, 13. März, 11.15 Uhr, hilft das Stadtmuseum bei der Bestimmung alter Objekte: Das neue Format «Sie fragen – wir antworten» geht in die zweite Runde. Wer alte Objekte besitzt,

deren Bedeutung er nicht kennt, kann einfach in Stadtmuseum kommen: Drei Expertinnen und Experten diskutieren mit dem Publikum und helfen bei der Bestimmung

Busbuchten in Riniken:

eine Regional-Rechnung zum Abschreiben

(A. R.) – Unter dem Titel «An den Busbuchten scheiden sich die Geister» gingen wir in der letzten Ausgabe auf jenes umstrittene Geschäft ein, über welches der Riniker Souverän nun am Sonntag zu befinden hat. Dabei fand auch das Flugblatt der fünf ehemaligen Gemeindeammänner Erwähnung, das beträchtliche Mehrkosten anführt, welche die Lösung Busbuchten-statt-Fahrbahnhalte mit sich bringe. Dass die erwähnten Mehrkosten hier flugs in acht Steuerprozent umgerechnet wurden, sei wegen des Weglassens der Abschreibungsdauer eine irreführende Aussage, teilt uns Andreas Brack mit – und äussert sich wie folgt dazu:

Leserbrief:

Strassen-Sanierung kostet 27,5 Steuerprozent!

Die letzten fünf Gemeindeammänner von Riniken stellen in ihrem Flugblatt fest, dass 30'000 Franken einem Steuerprozent in Riniken entsprechen. Der Herausgeber des Regionals folgert daraus: Die Erhaltung der Busbuchten (unbelegte Behauptung: vier Busbuchten kosten 210'000 bis 280'000 Franken mehr als Fahrbahnhalte) koste dem Riniker Steuerzahler 7 bis 9 Steuerprozent. Die gesamte Sanierung der K455 in Riniken kostet 830'000 Franken, also demzufolge 27,5 Steuerprozent. Diese Rechnung ist natürlich Unsinn. Eine Strasse oder Busbucht wird über 40 Jahre abgeschrieben. Dies haben die ehemaligen Gemeindeammänner wohl vergessen. Sie haben wohl auch vergessen, dass die vier Busbuchten in Riniken bereits existieren und nicht von Grund auf neu erstellt werden müssen. Sie müssen lediglich behinderten- und gelenkbusgerecht gestaltet werden. Bei diesen Rechenküsten der ehemaligen Gemeindeammänner erstaunt der hohe Steuerfuss in Riniken nicht.

Andreas Brack, Riniken



Brugg: «Vocabular» im Odeon

Seit über zehn Jahren stehen die sechs Luzerner Sänger (Bild) gemeinsam auf der Bühne – am Freitag, 11. März, 20.15 Uhr auf jener des Odeon. Mit aktueller Popmusik und Tränendrüsenrucker-Balladen sorgen sie für Stimmung, schrecken aber auch nicht vor Schweizer Jodel zurück. Zudem besingen sie in eigenen Songs mit absolut todernt gemeinten Texten die Nichtigkeiten und Wichtigkeiten des Alltags. Ihre tänzerischen Höchstleistungen setzen dem ganzen Spektakel die Krone auf. Im Frühling 2022 ist ein neues Album angedacht, von dem einige Stücke vorgestellt werden.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

FLOHMARKT

Steuererklärung 2021

Macht Ihnen das Ausfüllen Kopfzerbrechen? Privatperson hilft Ihnen schnell, kompetent, diskret und preiswert – auch bei aufwändigen Fällen. **Tel. 056 444 98 29**

Fensterdoktor: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen;
Fr 160.– (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Kaufe Ihre Briefmarken und alte Ansichtskarten und bezahle bar.
Rufen Sie mich an: 078 613 51 76

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel

	4						3
9							2
	2	8		5	9		
	6		9		5		
		4		3			
	9		8				
	7	5		6	8		
8							6
	3						2

Warum sagst Du, dass der neue Sekretär eine Arbeitsmoral wie eine Katze hat?
Er schleicht ins Büro, legt die Pfoten auf den Tisch und wartet auf die Mäuse!

PUTZFRAUEN NEWS

20jahre-erne-kalt.ch: Wo der Chef in die Pornokiste greift

Erne & Kalt AG, Döttingen und Brugg: Im Jubiläumsjahr sorgen viele A(ttra)ktionen für Feierlaune



Das aufgestellte Erne & Kalt-Team steht während der Citroën-Electroweek vom 14. bis 19. März buchstäblich unter Strom (v. l.): Irxhan Ismaili, Mirko Nyffeler, Silvia Bürge, Michael Idda, Peter Frei, Marc Wernli, Albin Kokollari, Esrom Dawit, Jawid Rashidi und Oliver Kalt.

(A. R.) – «Gerade ist unsere lässige Landing-Page "20jahre-erne-kalt.ch" fertig geworden», freut sich Inhaber Oliver Kalt – und zeigt die neue Jubiläumsseite gleich am Compi. Tatsächlich wohnen ihr nicht nur spannende Infos, sondern vor allem auch viel Witz und Esprit inne.

Unter «Geschichten» etwa erzählt das Erne & Kalt-Team heitere Anekdoten: Der Chef jene, als er, mit einer Kundin in ihrem Auto sitzend, das Handschuhfach öffnete und dann einige Pornofilme herauspurzelten... «Ich weiss gar nicht mehr, ob das mir oder ihr peinlicher war», meint Oliver Kalt augenzwinkernd, während er einen durch die weiteren Menüpunkte führt.

Ë-C4: elektrisierender City-Crossover

Die Website orientiert nicht zuletzt über die kommende Elektro-Aktionswoche, an welcher die Elektro- und Hybridmodelle von Citroën in den Fokus rücken. «Unsere enorme breite E-Palette reicht vom Kleinwagen bis zum Nutzfahrzeug», betont Oliver Kalt. Alle Autos liessen sich natürlich live «ë-fahren», lächelt er.

Worauf sich der neue Ë-C4 auf einer kurzen Testfahrt als regelrechter Komfort-Künstler entpuppt: Mit ihm kann man sanft, geräuschlos und vibrationsfrei auf der Stromwelle surfen – und auch die Leistung von 136 PS ist dank des von Anfang an verfügbaren Drehmoments von 260 Nm durchaus ansehnlich. Die Preise beginnen bei Fr. 30'900 Franken: sicher ein guter Deal für ein voll alltagstaugliches Elektroauto mit fast 360 Kilometer Reichweite.

Am besten mit Sonnen-«Pfuus»

Ausserdem würden während der Elektroweek alle Fahrzeuge von einer Garantie von 5 Jahren respektive 100'000 km flankiert, unterstreicht Oliver Kalt. «Und Gerhard Laube von der laube-solar GmbH präsentiert in Döttingen smarte Lösungen, wie man die Autobatterie mit Sonnenstrom "tanken" kann», fügt er an. Nicht ohne auf eine weitere Attraktion zu verweisen: «Am Samstag gibts zudem die legendären Crêpes von Mitarbeiterin Silvia Bürge.»

Auch ein Meilenstein: Übernahme der Brugger Garage Schmid Sie ist die Tochter von Karl Erne, mit welchem Oliver Kalt, damals zarte 25 Lenze zählend, das Unternehmen im 2002 gegründet hatte. Dies nach dem Umzug der damaligen Rheingarage von Full nach Döttingen, wo der heutige Standort erworben werden konnte.

In Full habe er zunächst als Mech gewirkt, bevor sich herausgestellt habe, dass seine Talente eher im Verkauf lägen, blickt der «Hotteler», der ausserdem sechs Jahre als Mettauertaler Gemeinderat wirkte, amüsiert zurück. «Wir sahen in Döttingen einfach viel mehr Potenzial», erklärt Oliver Kalt. Der Lauf der Zeit gab ihnen recht: Zu viert gestartet, zählt das Team heute insgesamt 15 Mitarbeitende. «Dank der tollen Lage, der positiven Entwicklung der Marke und dem Ausbau der Nutzfahrzeug-Sparte konnten wir viele Neukunden gewinnen», bilanziert der geschäftsführende Inhaber erfreut. Seit 2018 vertreibt man zudem Peugeot sowie DS Automobile.

Als weitere wichtige Meilensteine für seine Garage streicht er zum einen den 1,5 Mio.-Umbau der Liegenschaft im 2012, als unter anderem eine neue Nutzfahrzeug-Werkstatt realisiert worden sei, speziell heraus. Zum anderen die 2016 erfolgte Übernahme der Brugger Garage Schmid, «die mit heute 76 Jahren zweitälteste Citroën-Garage der Schweiz», wie Oliver Kalt nicht ohne Stolz bemerkt.

«Jetzt bei uns die Sommerferien sichern»

«Unterdessen hat sich unsere Auto-Vermietung als weiteres Standbein bestens etabliert», ergänzt er. Wobei zur Vermietungsflotte neben «normalen» Autos und Nutzfahrzeugen auch das boomende Segment der Camper gehöre. Wie würde sein Werbespot dafür lauten? «Jetzt bei uns die Sommerferien sichern», schmunzelt ein schlagfertiger Oliver Kalt.

Dazu mehr Infos unter autos-zum-mieten.ch oder bei Erne & Kalt AG
Aarauerstr. 60, Brugg, 056 268 08 80
Vorhard 20, Döttingen, 056 268 80 90
www.erne-kalt.ch



Auf der Jubiläums-Website laufen stets coole Wettbewerbe: Aktuell kann, wer ein Memory-Quiz am schnellsten löst, als Hauptpreis einen Tagesausflug mit der historischen Ente im Bild gewinnen: mit dem Citroën 2CV Charleston. Weiter finden sich da interessante Jubiläumsrabatte: Jetzt im März werden 20 Prozent auf Fahrradträger gewährt – und während der Treibstoff-Aktion im April bezahlt man pro Liter 7 Rappen weniger an der hauseigenen Zapfsäule in Brugg. «20jahre-erne-kalt.ch» bietet, neben wertvollen Tipps von Reifendruck bis Vogelkot-Entfernung, auch einen Ausblick auf die zahlreichen geplanten Events. Ein Highlight ist sicher die grosse Jubiläumsausstellung vom 6. bis 8. Mai.

Stelle



Klimaservice Süess AG ist ein Familienunternehmen mit Sitz in Oberflachs. Unser Tätigkeitsgebiet im Bereich Klima – Kälte – Lüftung erstreckt sich vom Aargau ins Baselbiet über Zürich bis nach Luzern.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Juni 2022 eine/n

Sachbearbeiter/-in mit technischem Flair
(100%-Pensum)

Ihre Aufgaben:

- Auftragswesen (Offerten, Auftragsbestätigungen, Debitorenrechnungen erstellen)
- Koordinieren und Terminieren wiederkehrender Wartungsarbeiten
- Materialeinkauf für wiederkehrende Wartungsarbeiten
- Erfassen von Kreditorenrechnungen
- Allg. Korrespondenz sowie diverse Büroarbeiten
- Submissions-Offerten anfragen und berechnen
- Nachkalkulationen von Aufträgen erstellen

Ihr Profil:

- Kaufmännische Grundausbildung oder Weiterbildung in diesem Bereich
- Erfahrung in der Gebäudetechnikbranche von Vorteil
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbständiges Arbeiten

Wir bieten:

- Zeitgemässe und attraktive Anstellungsbedingungen sowie Entlohnung
- Überdurchschnittliche Sozialleistungen
- Sorgfältiges Einarbeiten in die neue Aufgabe
- Mitarbeit in einem motivierten, kollegialen Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an karin.suess@klima-suess.ch

Klimaservice Süess AG
Schulstrasse 1, 5108 Oberflachs
Telefon 056 463 66 32
www.klima-suess.ch

Fensterläden-Renovation
abschleifen, grundieren etc.
egal, welcher Zustand
abholen und zurückbringen gratis
März-Aktion: 20 % Rabatt
Rufen Sie uns an
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag
Maler Huber, 079 847 44 45

Steuererklärungen 2021

Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-

Genios Treuhand AG, Rolf Steiger
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22



Schon bald vier Jahre ist es her, das letzte Windischer Jugendfest: Im Bild die tolle XXL-Gummi-Twist-Show von 2018.

Windisch: Jugendfest 2022 unter dem Motto «Meine bunte Welt»

(Reg) – Nun sei es endgültig klar: Am 25. Juni 2022 könne in Windisch wieder ein traditionelles Jugendfest stattfinden, teilt Stefan Wagner seitens des OK Zapfenstreich mit. Die Lehrkräfte der verschiedenen Schulhäuser und Kindergärten seien am Planen und Ideen entwickeln für ein abwechslungsreiches Programm am Jugendfestnachmittag. «Selbstverständlich dürfen wir uns auch wieder auf eine absolut einmalige Morgenfeier im Amphitheater freuen!», so der Gemeindevorstand. Am Abend lädt dann die Festwirtschaft zum Geniessen und ungezwungenem Zusammensitzen ein. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Die Swiss Diamonds wer-

den mit ihrem breiten Musikrepertoire für gute Stimmung sorgen. Am Vorabend des Jugendfestes findet der traditionelle Zapfenstreich statt. «Bereits hier besteht die Möglichkeit, zusammenzukommen und sich von den Dorfvereinen und verschiedenen Showacts begeistern zu lassen», betonen die Organisatoren. Im Rahmen des Zapfenstreichs werde nach 2016 und 2018 auch der schon fast zur Tradition gewordene Ehemaligentreff-Apero stattfinden. «Die in Windisch wohnhaften Ehemaligen werden aufgerufen, die auswärts wohnenden Klassenkameradinnen und Klassenkameraden bereits heute zu informieren», so das OK Zapfenstreich mit Stefan Wagner, Alain Eichholzer, Petra Kull und Ursula Fehlmann.

Otto H. Suhner ist Brugger des Jahres 2021

Brugg: Der Unternehmer konnte am Freitag im Salzhausden vom Förderverein Events Brugg (FEB) ausgelobten Preis entgegennehmen



Otto H. Suhner (l.) und Simon Sidler posieren gemeinsam mit kunstvollen Award.

(ihk) – «Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie mich dieser Preis freut», sagte der sichtlich gerührte Otto H. Suhner mehrmals an das Publikum gerichtet. Der 77-jährige Unternehmer nahm am Freitag den Preis, die von Künstler Simon Sidler erschaffene Bronzestatue, entgegen – auch für seine Mitstreiter punkto Realisierung des Medizinischen Zentrums Brugg (MZB).

Laudator Andreas Meyenberg, langjähriger Weggefährte von Otto H. Suhner und ärztlicher Leiter am MZB, erzählte vom grössten Engagement Suhners, eben dem Medizinischen Zentrum Brugg, welches heute ein blühendes Gesundheitszentrum ist.

Ohne Suhner kein Gesundheitszentrum «Ohne Otto H. Suhner gäbe es kein Gesundheitszentrum Brugg. Es braucht Menschen, die sich exponieren und sich engagieren», sagte Andreas Mey-

enberg. Mit der Ankündigung 2004, das Bezirksspital Brugg zu schliessen, mochten sich Otto H. Suhner und seine Mitstreiter wie der damalige Grossrat Rainer Klöti nicht abfinden. Sie erstellten einen Plan mit dem Ziel, ambulante Dienstleistungen anzubieten. Zwar protestierten noch im Februar 2005 in Brugg über 6000 Leute gegen die Spitalschliessung. Doch diese war einen Monat später beschlossene Sache des Regierungsrats. Also machte sich Otto H. Suhner daran, das MZB ins Leben zu rufen – und dafür rund 750 Aktionäre zu akquirieren.

Lange die Kandidaten geprüft

In seiner Begründung für den ausgewählten Preisträger erklärte Miro Barp, Vizepräsident des FEB, dass nicht nur dieses Engagement, sondern auch der Einsatz für die Natur im Rahmen des Vereins Pro Bözberg ausschlaggebend für die Wahl gewesen sei.

«Die neun Nominierten hätten alle den Preis verdient», so Miro Barp, der anstelle von FEB-Präsident Josef Sachs die Feier moderierte. Josef Sachs konnte aus familiären Gründen nicht dabei sein. Die Jury setzte sich während drei Wochen mit den Kandidaten auseinander, ehe sie eine Entscheidung fällte. Während Vorjahressieger Peter Belart noch einen Gutschein erhielt, spannte der FEB diesmal mit dem Oberflacher Künstler Simon Sidler zusammen. In einem Kurzfilm erklärte dieser, wie es zu der Bronzestatue mit zwei Personen – einem Mann und einer Frau – gekommen war. «Das Aufwändigste war das Modellieren der Figur. Und ich wollte eine Figur machen, worin sich die Leute sehen können.» Die Bronzestatue widerspiegeln die Haltung des Preisträgers: «Sie stehen zusammen, und doch steht jeder für seine Sache ein. Im Sockel, welcher den Bezirk Brugg darstellt, sind sie mit festem Stand verwurzelt», so der Künstler.



Nach der Verleihung stieg die Salzhausguggete – mit den Schwellbaumschränzen als schaurig-schönes Highlight.

«Bruggblick»: Zwölf hochwertige Wohnungen an wunderschöner Lage

Spatenstich zu den zwei neuen Terrassenhäusern am Rebmoosweg 9 soll im August erfolgen

(A. R.) – Die am Freitag am Fusse des Bruggerbergs gesetzte Bautafel (Bild) manifestiert es im Gelände: Das Bauvorhaben der Brugger Gross Generalunternehmung AG ist auf Kurs – zumal sich schon etliche Interessenten gemeldet hätten, wie sich Dominik Eckert von der Vermarktungsagentur «arimo» aus Frick freut.

Die grosse Nachfrage für die zwölf hochwertigen, bis zu 135 m² Wohnfläche und 115 m² Aussenbereich bietenden 4,5-Zimmer-Eigentumswohnungen hat zum einen mit der privilegierten Lage zu tun, zum anderen mit der raffinierten Architektur, für welche das Büro Thalman Steger Architekten aus Wettingen verantwortlich zeichnet.

Unterschiedliche Terrassengrössen, schöne «Bruggblicke» und...

«Um der Monotonie der gängigen Terrassenhäuser entgegenzuwirken, wurden einzelne Niveaus gespiegelt und so versetzt, dass auf bestimmten Niveaus eine Doppeltgeschossigkeit zum Ausdruck kommt», erklärt Projektleiterin Kerstin Röhr, «auf diese Weise wird das Volumen gebrochen und aufgelockert.» Dadurch entstehen unterschiedliche Terrassengrössen und bieten sich, dank der grosszügigen Fensterflächen, vielfältige Ausblicke über die Stadt und die Umgebung.

...von der Natur durchwirkt

Grosser Wert gelegt werde sodann, betont die Architektin, «auf die Integration des Waldes und der bestehenden Grünstrukturen in die Überbauung». Wald und Stadt würden so verknüpft, dass dieser beim Wohnen erlebbar werde.

Die intensive Begrünung der einzelnen Terrassen mit Stauden und Gräsern sowie mit punktuellen Sträuchern bis zu einer Höhe von drei Metern biete eine hohe Aussenraumqualität – und wirke der sommerlichen Überhitzung der Terrassen entgegen, so die Architektin.

Ausserdem unterstütze die Bepflanzung mit heimischen Arten die Biodiversität. Zusätzlich würden die Flach-



Die beiden gleich hinter der Kaserne an der Kreuzung Rebmoosweg/Wickihaldenweg geplanten Terrassenhäuser sind optimal nach Südosten ausgerichtet und fügen sich geschickt in den Hang des Bruggerberges ein – weichen müssen wird das Haus hinter der Bautafel.

dächer der Gebäude sowie jene des Erschliessungskerns extensiv begrünt, was etwa Lebensraum für Wildbienen schafft.

Am Fusse des Hangs befinden sich die Besucherparkplätze sowie die Einfahrt in die Tiefgarage mit 22 Stellplätzen, welche, genauso wie der Veloräum, über diverse Anschlüsse für Elektromobilität verfügen.

Ebenfalls vorne im flacheren Teil der Parzelle wird zudem eine Spiel- und

Erholungsfläche angeordnet. Zusätzliche Aufenthaltsqualität bietet ein 20 m² grosser gedeckter Sitzplatz, wobei auch hier einzelne Baumgruppen und Sträucher der Durchgrünung dienen.

Kontaktdaten für Interessenten: arimo bewirtschaftung und vermarktung ag, Frick; www.arimo.ch Ansprechperson Dominik Eckert: dec@arimo.ch / 062 865 05 01

Neue BMW-Erlebniswelt: Spatenstich im Frühsommer

Von Windisch nach Gebenstorf: Felix Emmenegger AG investiert 15 Millionen Franken in das neue Autohaus, das Ende 2023 bezogen wird

(A. R.) – «Der Spatenstich zur neuen BMW-Erlebniswelt im Geelig, wo wir mit 40 Mitarbeitenden wirken und unsere Kapazitäten gegenüber Windisch verdoppeln werden, wird noch im Frühsommer erfolgen», freut sich Marco Emmenegger auf die Umsetzung des Projekts. «Dank diesem können der Fortbestand der Firma und die Arbeitsplätze gesichert werden», betont er.

«Wenn wir den Neubau nicht hätten realisieren können, hätte unsere Zukunft ziemlich düster ausgesehen», unterstreicht der Inhaber.

Zum einen entspreche der Windischer Standort schon lange nicht mehr den Anforderungen der Marke BMW, welche den auslaufenden Vertrag nicht mehr erneuert hätte. Zum anderen habe man das heutige Domizil an der Zürcherstrasse ja schon an die Brugger Liegenschaften AG verkauft, welche da Wohnbauten realisieren werde, blickt Marco Emmenegger zurück.

Einzug fast 10 Jahre nach Planungsbeginn Jedenfalls ging für ihn mit der Ende letzten Jahres nach einiger Verzögerung rechtskräftig gewordenen Baubewilligung eine langjährige und aufreibende Planungs-Odyssee zu Ende.

«Attraktive Ausstellungsräume und moderne Werkstatt» titelte Regional beispielsweise im Jahr 2016, als die mehrmals überarbeitete Garagen-Neugestaltung in Windisch auftrag – welche so schliesslich nicht verwirklicht werden durfte.

«Dass wir dann das Land im Geelig erwerben konnten, war ein absoluter Glücksfall für uns – und nun werden wird schon bald einer der ersten Garagenbetriebe der Schweiz sein, der sich im noch nie gesehenen BMW-Kleid präsentieren wird», schaut Marco Emmenegger optimistisch in die Zukunft an der Grubenstrasse 1.

Der Garagen-Neubau, der neben neuen Verkaufsräumen, der Werkstatt und einer Waschanlage auch über eine grosse PV-Anlage verfügen werde, sei sehr stark auf das Thema Elektromobilität ausgerichtet, streicht er heraus und verweist auf die insgesamt 50 Ladestationen, die rund ums Gebäude



«Auf dem Gebäude wird eine vollflächige, 1200 m² grosse Photovoltaik-Anlage errichtet, deren Strom wir auch für unsere Ladestationen verwenden werden», erklärt Marco Emmenegger bei der Bautafel an der Vogelsangstrasse – dahinter wird demnächst der Garagenneubau ins Werk gesetzt (zur Orientierung: rechts im Bild die Landi).



Am heutigen Standort der Felix Emmenegger AG werden nach deren Umzug Wohnbauten errichtet – dies durch die neue Eigentümerin, die Brugger Liegenschaften AG, die dann ihre Pläne für ihr bis zum Restaurant Waage reichendes Gebiet aus der Schublade ziehen wird.

erstellt würden. Zügeln wird die Felix Emmenegger AG Ende 2023 – also fast 10 Jahre nach Planungsbeginn.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Farben, Blüten, Düfte –
begrüssen Sie die ersten
Frühlingsboten bei uns
im Gartencenter!



Fabienne Kocher mit der Siegetrophäe, die sie von Sportminister Alex Hürzeler erhalten hat. (Bild: Alexander Wagner)

Aargauer Sportlerin des Jahres ist... Fabienne Kocher aus Stilli!

«Unsere» Weltklasse-Judoka gewinnt auch an der Sport-Gala

(pd) – Am Freitagabend wurde die 28-jährige Judoka Fabienne Kocher aus Stilli a im Tägi Wettingen als Aargauer Sportlerin des Jahres 2021 ausgezeichnet. «Als zugezogene Zürcherin diesen Titel zu gewinnen, ist etwas ganz Besonderes. Allein schon dabei zu sein, war eine Riesenerfreue für mich. Und dass ich jetzt noch gewonnen habe, ist genial», freut sich Fabienne Kocher.

Fabienne Kocher, die sich den Sieg mit 25,38 Prozent aller Stimmen des Publikumsvotings sicherte, hat sich den Titel als Aargauer Sportlerin des Jahres redlich verdient. Nachdem sie in ihrer Karriere mit vielen Verletzungen zu kämpfen hatte – zwei Mal riss das Kreuzband und zwei Mal sorgte der Meniskus für Probleme – und deswegen die Olympischen Spiele in Rio 2016 verpasst hatte, gelang ihr im vergangenen Jahr ihre erfolgreichste Saison.

Rang zwei ging an Para-Schwimmerin Nora Meister, den dritten Platz sicherte sich Beachsoccer-Spieler Noel Ott. Auf den weiteren Rängen klassierten sich Orientierungsläufer Matthias Kyburz (Platz 4), Wasserspringerin Michelle Heimberg (Platz 5) und die Curlerinnen des CC Aarau um Silvana Tirinzoni (Platz 6).

Fabienne Kocher erkämpfte sich beim Grand Slam Turnier in Taschkent den dritten Rang. Bronze gewann sie auch an den Weltmeisterschaften und an den Olympischen Spielen in Tokio sicherte sie sich dank dem fünften Rang ein Diplom. Dieser fünfte Rang ist das beste Ergebnis einer Schweizer Judo-Kämpferin überhaupt an Olympischen Spielen.



Die Bläserklasse mit Dirigentin Ramona Welti (Mitte) freut sich am Abschlusskonzert im Januar 2020.

Die «Bläserklasse» ist ein Erfolg

Hausen: Die MG Hausen startet mit der 3. Bläserklasse – diese ist neu unterteilt in Anfänger und Wiedereinsteiger

(ihk) – Was vor vier Jahren begann, hat sich für die Musikgesellschaft Hausen zu einem vollen Erfolg entwickelt. Die Idee, neue Mitglieder via Bläserklasse zu gewinnen, hat sich bislang auszahlt. Aus diesen ersten und zweiten Bläserklassen konnten 14 neue Mitglieder in die Musikgesellschaft aufgenommen werden.

welche fortlaufend geführt wird und als Sprungbrett in einen Musikverein dienen soll.

«Für die Musikgesellschaft gestaltet sich ein solcher Übergang besser und fließender, dies auch im Sinne der Teilnehmer», sagt André Keller. Das Problem, das sich einige überfordert fühlten mit dem Tempo und andere warten mussten, erbege sich so nicht mehr.

Von Jung bis Alt wird musiziert

Der aktuellen 2. Bläserklasse stellt André Keller ein besonders gutes Zeugnis aus in Sachen Motivation und Engagement. Das Projekt sei ein voller Erfolg. «Es zeigt, dass ein Bedürfnis da ist. Und die Leute kommen nicht nur aus Hausen, sondern aus der ganzen Region», erzählt André Keller weiter. Vom Alter her sind diverse Generationen dabei: die 30- bis 35-Jährigen ebenso wie die 75-Jährigen. Da die Bläserklassen auch an Konzerten und verschiedenen Anlässen auftreten, kommt auch ein neues Publikum dazu. So wie die Eltern früher die Konzerte der Kinder besuchten, sind es nun die erwachsenen Kinder aber auch Freunde, die dabei sind.

Nun lädt die MG Hausen am Freitag, 18. März, zu einem Infoabend ab 19.30 Uhr in den Gemeindesaal. Dort können die Instrumente Trompete, Posaune, Horn, Tuba, Querflöte, Klarinette, Saxophon und Perkussion ausprobiert und alle Fragen rund um das Projekt «Bläserklasse für Erwachsene» gestellt werden.

Vorstandsmitglied André Keller erklärt die Änderungen gegenüber den anderen Bläserklassen: «Wir haben erstmals eine «Bläserklasse Beginner» und eine «Bläserklasse Plus» im Angebot.»

Der Kurs für die Beginner, welcher am 26. April startet, dauert zwei Semester und richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene ist die «Bläserklasse Plus» gedacht,

Wir gestalten und warten Ihren geliebten Garten

(A. R.) – Will ich in meiner kostbaren Freizeit wirklich selbst ein Biotop anlegen oder sonstwie Erdreich verschieben? Eben. Und schon kommen die Spezialisten, die sich auf alles rund ums persönli-

che Paradies verstehen, ins Spiel. Denn viele sind den annehmlichen Seiten eines eigenen Garten Edens zwar durchaus zugetan, können der ewigen Bütz jedoch wenig abgewinnen. Für sie hat der eigene Gar-

ten mit Erholung zu tun – und nicht mit mühseliger Knochenarbeit. Die Fachleute der Region verstehen sich natürlich auch auf die Beratung, was die Anliegen und Ansprüche der Garten-Fans angeht. Darfs

ein pikkefeiner englischer Rasen sein? Eine prächtige Blumenwiese? Ein romantischer Garten-Pavillon, naturnahes Gehölz, eine professionell angelegte Hecke oder gar ein eigener Schwimmteich? Die Profis,

die sich auf dieser Seite empfehlen, realisieren Gartenträume aus Leidenschaft zu ihrem Beruf – sie sagen:

«Wir gestalten und warten Ihren geliebten Garten.»



Parisini AG
Forst- und Gartenbau

Gartenbau
- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt

Forstwirtschaft
- Spezialholzerei
- Wurzelstockfräsen
- Holzhäckseln

www.parisini.ch
056 444 09 54



Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

Planen Sie jetzt Ihren Schwimmteich!

Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt



Alte Gasse 5 · 5107 Schinznach-Dorf
gartenbau-zulauf.ch · 056 443 02 11

Baumpflege · Renovationen · Rodungen

**Jetzt aktuell:
Rasenservice
vom Fachmann**

Florian Gartenbau
062 867 30 00
www.florian-gartenbau.ch



gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartenchemie gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch



5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung



**Wernli Gartenbau GmbH
Thalheim**

- Telefon 056 443 33 08
www.wernli-gartenbau.ch
- Neuanlagen
 - Unterhalt
 - Biotope
 - Verbundsteinplätze
 - Natursteinmauern und -plätze
 - Zäune aus Holz und Metall

**Aktuell:
Schnupperlehre
als
Landschafts-
gärtner**

KÜFER
FR | 1. April 22 | 20 Uhr
Bären Schinznach

judith wernli
irène kälin

Schinznach: Promis und Premieren im «Bären»

«Bären»-Programm mit Frühlingmarkt, Irène Kälin, Stefan Gubser – und Jonny von Divertimento
(A. R.) – Der «Bären» spürt den Frühling – bald geben sich da Promis und Premieren die Klinke in die Hand. Zunächst findet am So 27. März der erste Frühlingmarkt statt.

Da zeigen – bisher – acht AusstellerInnen florale und anderweitige Kunst: Präsent ist etwa Daniela Gloor mit wunderschönen Körben, Ursula Müller aus Schinznach mit selbstgemachten Düften und Duftcremes, Cynthia Mauerer aus Brugg mit ihrer Blütenmeer-Floristik oder Ingrid Haldimann aus Oberflachs mit ihren Keramikfiguren. «Wir haben noch Standplätze für interessierte Aussteller», sagt Silvia Spicher vom «Bären» und freut sich über eine Kontaktaufnahme.

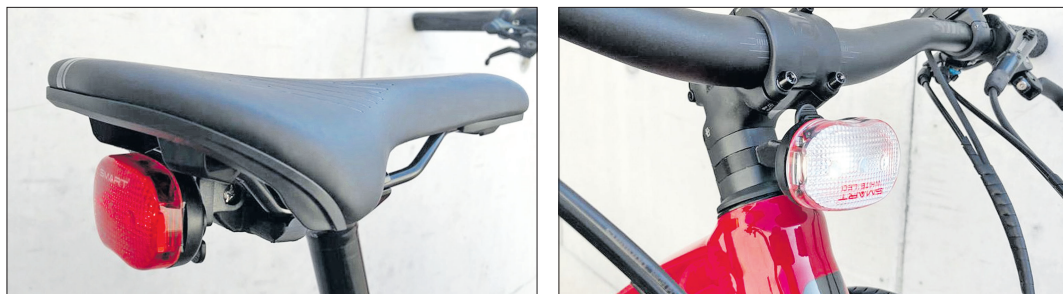
Höchstes, Lustigstes, Tiefsinnigstes
Am Freitag, 1. April, 20 Uhr, laden Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch vom Verein Kulturküfer ein in den «Bären»-Saal zum Küfer-Talk (Bild links): Da empfängt Moderatorin Judith Wernli als Talkgast Irène Kälin, die höchste Schweizerin aus dem Ortsteil Oberflachs. Es hat noch Tickets frei: www.kulturkuefer.ch.

«Unser dritter Talk im Bären folgt prompt», freuen sie sich und verweisen darauf, dass man am Freitag, 6. Mai, nach Manu nun ebenfalls Jonny von Divertimento (Bild rechts) begrüßen dürfe.

Noch vorher, am Sonntag, 10. April, 17.30 Uhr, wird im «Bären» neben einem Dreigang-Menü auch ein «Wortspektakel», wie sich Produktionen von Stefan Gubser und Regula Grauwiller nennen, serviert (Bild unten) Sie bieten eine scharfzüngige und humorvolle szenische Lesung zum Theaterstück «Glück» von Eric Assous. www.baeren-schinznach.ch



Brugg: No Limit mit eigenem «Smart Solution Light Set»



Das neue Lichtset des Bruggner Bikeshops ist eine veritable Eigenentwicklung.

(Reg) – Ab 1. April 2022 müssen laut neuem Gesetz alle E-Bikes mit einem Tagfahrlicht ausgestattet sein. Dies betrifft vor allem die E-Mountainbikes – die urbanen E-Bikes sind ja in der Regel schon mit Licht ausgerüstet. Vorgeschrieben ist, dass das Vorderlicht auch tagsüber auf Strassen, Waldwegen oder Trails eingeschaltet sein muss: vorne ein weisses und hinten ein rotes, jeweils nicht blinkendes Licht.

Praktisch bedeutet dies, dass nahezu alle verkauften E-MTBs mit einem Lichtset nachgerüstet werden müssen. Dazu gibt es im Handel bereits verschiedenste Lösungen. Diverse Anbieter haben unterschiedlichste Schnellmontage-Akkulichter im Sortiment, welche am Lenker oder an der Sattelstütze montiert werden. Dies funktioniert meist suboptimal, ist unschön, defektanfällig und nicht sehr praktisch. An den Teleskopsattelstützen ist oft kein Platz für ein Rücklicht vorhanden – und der Lenker ist vielleicht schon mit Navi, Klingel & Co. bestückt.

No Limit hat das «Smart Solution Light Set»
No Limit-Inhaber Andi Wernli und Raphael Nyffenegger haben nun eine perfekte Lösung gefunden. Die Grundidee war eine einfache Integration in das Design der Bikes. Zum einen wollten die beiden den Lenker von einem Lichtaufsatz freihalten, zum anderen das Rücklicht nicht an der absenkenden Sattelstütze montieren. So konstruierten sie mit Hilfe eines 3D-Druckers verschiedene Prototypen, bis das Set

vorlag: Jetzt stören die Leuchten nirgends, entsprechen 100% den Vorschriften, sind schnell demontiert, sehen optisch sehr aufgeräumt aus – und sind vor allem erschwinglich. Das Vorderlicht wird im Lenkerkopf unterhalb des Lenkers mittig integriert und das Rücklicht unter dem Sattel am Sattelgestänge eingebaut. Dazu wurden spezielle Halterungen entwickelt, welche es so auf dem Markt noch nicht gab und an beinahe jedem E-Bike montiert werden können. Die beiden Lichter werden von AAA-Batterien mit einer Brenndauer von rund 70 Stunden gespiesen. Seit rund zehn Jahren setzt die Branche aus ökologischen Gründen auf Akku-Lichter. Diese kommen mit dem neuen Gesetz an ihre Grenzen, da sie meist nur knapp zwei Stunden brennen, bevor sie wieder geladen werden müssen. In der Praxis hiesse das, dass man für eine fünfstündige Tour mehrere Scheinwerfer oder Akkus mitführen müsste, um gesetzeskonform unterwegs zu sein. Da das Tagfahrlicht-Gesetz nur ruhendes Licht vorne vorschreibt, führt man mit dem «Smart Solution Light Set» eigentlich die Reserve-Batterie für den Scheinwerfer gleich mit dem Rücklicht durch die Gegend. Weil der Einbau des Vorderlichtes am Lenkerkopf fachmännisch ausgeführt werden muss, bietet No Limit das «Smart Solution Light Set» für Fr. 79.– ausschliesslich mit Montage an – mehr Infos auch bei:

No Limit, Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg
056 441 77 11 / nl@no-limit.ch / www.no-limit.ch

Keller Motos, Siggenthal-Station: Wo Rennfahrer Gas geben – auch beim Drosseln

(A. R.) – «Das hier ist die neue Yamaha R7: perfekt für Fahrer, die sich ein reines Supersportdesign mit spannender 74-PS-Performance zu einem erschwinglichen Preis wünschen», sagt Raphael Keller (Bild rechts) im Sattel dieser 700er-Maschine (ab unter Fr. 10'000.–).

Der erfolgreiche Rennfahrer, der seine Kunden mehrmals im Jahr zu den äusserst beliebten Keller Moto Trackdays auf europäische Rennstrecken entführt, versteht sich zum einen aufs Gasgeben – zum anderen aber auch aufs Drosseln.

«Bei der R7 zum Beispiel besorgen wir das für 150 Franken», betont Raphael Keller. Hintergrund: Es gebe ja bei den grossen Motorrädern keinen Direkt-einstieg mehr. Zunächst müsse zwei Jahre lang ein Motorrad mit maximal 48 PS Leistung gefahren werden, erklärt er den aktuellen Drossel-Trend. So ist auch die stylische Aprilia RS 660 (Bild unten: 659 ccm, 100 PS, Fr. 12'490.–) in der gedämpften Variante erhältlich. Dieses Bike, das in Sachen Fahrdynamik und Elektronik mit den «Grossen» absolut mithalten könne, sei nicht nur einer der schönsten, sondern dank seiner weniger extremen



Sitzposition auch einer der bequemsten Strassen-Sportler, führt Raphael Keller auf dem kurzen Rundgang aus. Dieser führt weiter zu den ebenso bunten wie gefragten Retro-Bikes von Kawasaki. Sogleich in Auge springt die Z900RS SE «Yellow Ball», deren Lackierung an die Z1 von 1972 erinnert (siehe Bild auf Seite 1). Wobei die goldenen Gabel-Standrohre vorne und die ebenfalls gold glänzenden Felgen ebenfalls ein hübscher Blickfang sind.

Freude aufs grosse Frühlingsopening (25. – 27. März)
Eine gute Gelegenheit, sich einen Überblick über das breite Sortiment zu machen – Naked Bikes, Cruiser, Tourer, Enduro, Scooter & Co. – bietet das grosse Frühlingsopening am letzten März-Wochenende. «Nach drei Jahren endlich mal wieder eine Ausstellung, an welcher wir mit der Kundschaft direkte Benzingespräche führen und die Lust am Töff zelebrieren können», freut sich Raphael Keller.

Keller Motos, Industriestrasse 17
5301 Siggenthal-Station
056 281 13 13 / www.keller-motos.ch

«Die neue Reisemaschine Honda NT 1100 ist ein Hit»



Hier fährt eine kleine Rebellin vor: «Die Honda CMX 500 Rebel eignet sich eben auch sehr gut für Leute, die nicht so gross sind», lacht Hanni Urech. Dies während sie ihren Sortiments-Liebling (Fr. 8'360.–) ins Bild rückt: Das im 2021 meistverkaufte Modell im Custom-Segment gibts neu auch in der Farbe «Pearl Organic Green».

(A. R.) – «Unser Laden ist voller Töffs, und ein so grosses Lager im Keller hatten wir noch nie: Wir haben den Grossteil des Sortiments in allen Farben verfügbar – der Frühling kann kommen», erklärt Marcel Urech, wie man sich in Windisch gegen die Chipkrise gewappnet hat.

Soeben ist auch der stilvolle Umbau des alten Ladens fertig geworden: Neu wird hier die Roller-Palette exklusiv in Szene gesetzt – flankiert von einer kleinen Outlet-Ecke mit besonders günstigen Kleider- und Helm-Angeboten. «Die neue Reisemaschine Honda NT 1100 ist ein Hit», kommt Marcel Urech auf ein Sortiments-Highlight zu sprechen. «Ob Kofferset, Tempomat, Griffheizung oder verstellbarer Windschutz, da ist alles serienmässig dabei», meint er zur reichlichen Ausstattung. Natürlich trage auch das bequeme Doppelkupplungsgetriebe DCT zum grossen Langstreckenkomfort bei. Speziell erwähnt Marcel Urech zudem die Infotainment-Rundumversorgung mit dem volle Konnektivität bietenden

6,5-Zoll-Touchscreen: «So kann man mit dem Smartphone etwa problemlos navigieren oder Sound hören – und nebenbei hoffentlich auch noch Töff fahren», schmunzelt er. Die Honda NT 1100 basiert auf der ebenfalls in Windisch erhältlichen Africa Twin: einer Fahrzeuggattung, die in der Motorradbranche ähnlich angesagt ist, wie es SUV auf dem Pw-Markt sind. Offroad-Charme gepaart mit erhöhter Sitzposition, reichlich Komfort und guten Staumöglichkeiten – das zieht auch auf zwei Rädern.

Bei den Einsteigermodellen...
... sei man ebenfalls gut aufgestellt, ergänzt Marcel Urech und verweist etwa auf das neue Naked Bike CB500F (Fr. 7'490.–), das die Führerschein A2-konformen 48 PS leiste und unter anderem über verbesserte Gabeln oder neue Doppelbremscheiben mit Radialbremsätteln am Vorderrad verfüge. Der Gründe zum Fachsimpeln sind also genug: zum Beispiel an der Frühlingsausstellung vom 2. und 3. April – dazu später mehr.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88

urech-motos.ch



- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad-Diagnose-Center mit Leistungsprüfstand



Marcel Urech zeigt die Honda NT 1100, die eine neue Touring-Ära einläutet (ab Fr. 14'250.–).

Eine GV ist wieder etwas Besonderes

Birr: 129 Personen nahmen an der Generalversammlung der TCS-Untersektion Brugg im Wydenhof teil

(ihk) – Die Erleichterung war den Verantwortlichen anzusehen – nämlich darüber, dass die 62. Generalversammlung wieder «normal» durchgeführt werden konnte: mit Publikum, einem geschäftlichen und einem gesellschaftlichen Teil mit einem feinen Essen sowie Musik und Tanz.

Präsident Markus Büttikofer freute sich denn auch, den Mitgliedern mitzuteilen, dass das Geschäftsjahr 2021 des TCS Schweiz glänzend abgeschlossen werden konnte und man um drei Prozent mehr Mitglieder zähle. Das neue Mitgliedschaftsmodell wie auch der anhaltende Campingboom hätten dazu beigetragen. Auf total 2'388 Mitglieder wuchs der Campingclub Aargau an. 10'980 Mitglieder zählt die TCS-Untersektion Brugg. In seinem Jahresbericht musste Markus Büttikofer immer wieder die Corona-Pandemie erwähnen. So wurden fast alle GVs der Untersektionen annulliert oder schriftlich durchgeführt. Im letzten Jahr wurde der Sektionspräsident Aargau, Thierry Burkart, verabschiedet und Nachfolger Patrick Gesteli empfangen. Vizepräsident der Sektion Aargau ist neu Markus Büttikofer.

Rechnung schliesst mit Gewinn
Bevor der erste Gang mit einem Lachstatar serviert wurde, informierte Kassier Jürg Lanz über die Rechnung 2021, die mit einem Überschuss von 16'743 Franken abschloss. Der Grund dahinter: Die Veranstaltungen wie GV, Damenausfahrt oder Fondueplausch hatten alle abgesagt werden müssen. Für das aktuelle Jahr rechnet der Vor-



Die TCS-Vorstandsmitglieder (v. l.) Jürg Lanz, Maja Jenni, Cordula Soland, Jürg Wüest und Markus Büttikofer. Rechts: Die TCS-Mitglieder stimmten im Wydenhof den traktandierten Geschäften zu.

stand mit einem Aufwandüberschuss von 4'650 Franken.

Jürg Wüest, verantwortlich für die Veranstaltungen, konnte einzig vom Treberwurstessen auf dem Bielersee vor einer Woche erzählen. Rund 46 Gäste genossen die Fahrt auf der MS Bielersee, auf welcher zur Vorspeise Forellenschaumbrotchen, später eine Weinsuppe und dann die Treberwurst mit einem Kartoffelfellauchgratin serviert wurde. Heuer sind die Damenausfahrt am 18. Mai terminiert, ebenso der Ausflug im Juni zu SBB Historic Altdorf, der Stadtbesuch in Lenzburg oder Muri im September und der Fondueplausch am Hallwilersee im November. Nach dem geschäftlichen Teil, der rund vierzig Minuten gedauert hatte, wurden die Vorspeise und später der Hauptgang

bestehend aus Zürcher Geschnetzeltem und Röstitaler serviert. Zwischen den einzelnen Gängen tanzten die zahlrei-

chen Gäste zu Livemusik und wohl auch um Platz zu schaffen für das Dessert: einem cremigen Tiramisu im Glas.

Gemeinsam für den Frieden eintreten

Angesichts der Lage in der Ukraine setzen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt ein Zeichen für den Frieden und solidarisieren sich mit den vom Krieg betroffenen Menschen.

In Brugg laden die reformierte und die katholische Kirche ab sofort jeden Donnerstag um 18 Uhr gemeinsam zu einem «Gebetsweg durch Brugg» ein und lassen dazu die Kirchenglocken läuten. Nach dem Entzünden einer Kerze vor der katholischen Kirche St. Nikolaus

geht es zu Fuss zur reformierten Stadtkirche, wo die Zusammenkunft mit einem Gebet und einem gemeinsamen Lied abgeschlossen wird. Eingeladen sind alle Menschen, die ein Zeichen für Frieden und Solidarität setzen wollen.

In Schinznach-Dorf wird ab heute für den Frieden gebetet: jeweils dienstags um 18.30 Uhr in der katholischen und donnerstags um 19 Uhr in der reformierten Kirche.

Neumarktplatz-Rundbau, Brugg: «Gifi» kommt

Da, wo sich früher die Vögele- und OVS-Filialen befanden und vor bald zwei Jahren «Otto's» eingezogen ist, wird Ende April im EG auch «Gifi» wirken, der sich als «Marktführer im Bereich Haushaltswaren mit mehr als 800 Läden weltweit und über 6500 Mitarbeitenden» bezeichnet. Das Angebot umfasst etwa die Bereiche Heim, Dekoration, Geschenke oder Freizeit.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Montag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Irene Hung-König (ihk)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Vermutung	kurze Entfernung		im Jahre	hierher	Gestank	span. Artikel
					4	
Teilbesitz						
			Palmenart			Gewebeart
schwarzer Singvogel		abwärtend: kleiner Ort			1	
englische Schulstadt						US-Bundesstaat
Unterleib (med.)	Naturwissenschaftler	franz. Maler		bayer.: nein		
						flüssiges Gewürz
flau, schlecht				Elfenkönig		
Erfrischung						
				engl. Männerkurzname		eiszeitlicher Berg
Notrufzeichen		Männername				
flüchtiger Brennstoff		2				

Technogel® Sleeping

Eine Schicht aus Technogel® sorgt für eine perfekte Anpassung an Ihren Körper. Mehr Erholung und wohltuende Unterstützung sind garantiert. Erleben Sie es selbst, und geniessen Sie die entspannende Wirkung.



Innovative Technik für mehr Tiefschlaf.

gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 5103 Wildegg
056 443 39 40 info@gutschlafen.ch

meyer Mühle Scherz AG Naturprodukte

Naturprodukte, Backmehl & Tierfutter aus der Region

www.kirschensteine.ch
☎ 056 444 91 08

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

Frische Schweizer Salate
Fisch aus Birnenstorf, hausgemachter Senf

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Herzlichen Dank

Fusspflege-Praxis Yvonne Hof
Spiegelgasse 16
5200 Brugg
056 441 81 73

Abschiedsfest am Sa 12. März ab 10 Uhr

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD

ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

südafrik. Sprache			Gerät z. Kammerherstellung	indische Währung	sachliches Fürwort	Stadt in West-Serbien	3	Babylon	Fremdwortteil: neu	gebräuchlich			englisch: eins	Lebensgemeinschaften	Schuldver-schreibung	chemisches Element	Kompro-miß
Hauptstadt der Toskana								Männername					Installation				
einer der Gründer Roms						Gefäß		Inhaltslosigkeit					glühend	eine Öffnung			5
13			Halbedelstein		alte ital. Silbermünze					Dampfbad	Fete, Fest						Schiffsanlegeplatz
Anrede in England	Insel der Hebriden					hinterhältig			Saatgut					gerade	ägypt. Gottheit		
afrik. Lilie					Ab-schieds-wort	gesetz-mäßig					nicht kontra		aus-zeichnen				
flirten	Musik-note		Teil des Mittelmeers						englisch: es	Versuch, Test					König im AT		
								Heim-tücke							dt. Schauspieler † (Erik)		
Sitz-möbel						6	Waren-verzeichnis						Metall-stift				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 22. März (Poststempel), mit dem Namen und Adresse und der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: Zeitung Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Neu: Wimpern-Lifting
- Nora Bode Kosmetik Oxyjet
- Fusspflege
- Haarentfernung
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.



HIMA
Kaffeeautomaten
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32 Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

erfassen	betucht	fränk. Hausflur	Brat-gefäß		bibl. Patriarch	japan. Bühnenstück
			7			
ital. Männername				Ver-fasser		ver-boten
unbest. Artikel		Stadt in China				
Prügel					Profit	
med.: Aderverschluß	tunes. Münze	Mineral-verbinding		span. Artikel		
				Keller-tier		9
franz. Modeschöpfer		griech. Vorsilbe				
Erfrischung						
				Initialen Brechts		kurz für: an dem
flink		Altar-raum orthod. Kirchen				
Abzeichnen						

Coiffeur Bianca
Damen- und Herrencoiffeuse

Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang
078 777 78 99

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG

- Sanitär
- Heizungen
- Flachdach
- Spenglerei
- Reparaturservice
- Wasserschadensanierung

Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von **Fritz Gugerli**
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Ost-asiaten	Bluter-guß		Zweck	Milch-organ	starker Zweig	Land im Wasser	ätzende Flüssigkeit	ab-schät-zig: Mann	eifrig		griech. Vorsilbe	Schach-figur	un-menschlich	Fluß durch Aberdeen	Gesetz-schnitt
						erblicken					baum-lose Kälte-steppe				
Grazie				12	Planetenname	Wohl-geruch					Stelle eines Verbre-chens	Teil der Armee			
			voraus-gesetzt	Schiffs-lein-wand			Deck-schicht	Verbun-denheit						Glet-scher-stück	
Erb-träger	zum Embryo gehörig				Futter-pflanze	Pelzart					an dieser Stelle	Kiz-Z. Solin-gen			
				Zah-lungs-weise	Gegen-teil von Frieden			arab.: Sohn		Getreide-sorte					
orientalischer Markt	14	babyl. Gottheit	männl. Haustier			fran-z. Artikel	Über-bringe-rin							Sport-größe	
Malermaterial						Strassen-leuchte							nieder-deutsch: Affe		
Kinderkrankheit				8	mo-disch-kultiviert		11			flink, schnell					

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8 5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
11	12	13	14				

Nach 20 Jahren: Yvonne Hof sagt Danke und Adieu

Brugg: Abschiedsfest in der Fusspflegepraxis an der Spiegelgasse am Samstag, 12. März, ab 10 Uhr

(A. R.) – Gut 500 Kärtchen ist sie stark, die Kundenkartei von Yvonne Hof. «Tatsächlich bin ich bis zu meinem letzten Arbeitstag, dem 16. März, voll ausgebucht», lächelt die versierte Fusspflegerin – räumt jedoch ein, dass das gehäufte Adieu-Sagen nun durchaus auch für das eine oder andere wehmütige Tränchen gesorgt habe.

Das Adieu ist auch ein Hallo «Mein Abschiedsfest vom Samstag, an dem ich allen Danke sagen möchte für die wunderbare Zeit, ist aber auch ein Neuanfang: Es besteht nämlich ebenfalls die Gelegenheit, meine Nachfolgerinnen Evi und Cleo Waser kennenzulernen und auch gleich Termine zu vereinbaren», betont die sympathische Villigerin.

Kleine, aber feine Erfolgsgeschichte in der Altstadt

Nicht wenige waren skeptisch, als Yvonne Hof vor 20 Jahren an der Spiegelgasse 16, quasi «im Versteckten», ihre Fusspflegepraxis eröffnete. Ihr versiertes, nicht zuletzt von ihrem gewinnenden Wesen flankiertes Fuss-Handwerk fand jedoch sofort Anklang – und wurde zu einer kleinen, aber feinen Erfolgsgeschichte in der Altstadt. Wie lautete das Erfolgsrezept dafür? «Die Füsse berührt ja kaum jemand anderer als ich, man kommt sich automatisch sehr nahe. Deshalb ist – neben Qualitäts-Arbeit und sorgfältigster Hygiene natürlich – vor allem die Achtsamkeit und das Eingehen auf die Leute das Wichtigste: Ob das nun meine älteste Kundin, eine 96-jährige Dame,



Yvonne Hof zeigt jene Dankeskarte, welche sie den Besucherinnen und Besuchern nun am Samstag überreichen wird. «Daneben gibts natürlich auch einen Apéro und etwas zum Knabbern», unterstreicht sie.

oder der sechsjährige Moritz ist», erklärt sie schmunzelnd ihre Devise.

«Das Beste, was ich tun konnte»

«Meine eigene Fusspflegepraxis zu betreiben, das war das Beste, was ich tun konnte – auch wenn selbstständig natürlich immer auch "selber" und "ständig" geheissen hat», zieht die gelernte Hotelfachassistentin, die früher unter anderem auch bei der Post wirkte, augenzwinkernd eine positive Bilanz. Die vielen erfreulichen Feedbacks sowie die witzigen und interessanten Gespräche mit der Kundschaft werde sie jedenfalls sehr vermissen, so die Bald-Pensionärin. Sie blicke aber auch

gerne nach vorn, wenn sie bald mehr Zeit fürs Biken oder Wandern, fürs Krimi lesen oder für Haus und Garten habe – «und natürlich fürs geliebte Grosskind», freut sie sich.

Einmal seien zwei Herren ins Geschäft gekommen, hätten nach einem Haarschnitt gefragt, schliesslich ein «Sälbeli» für 5 Franken gekauft, mit einem Hunderter bezahlen und sie über den Tisch ziehen wollen... auch diese Anekdote erzählt Yvonne Hof gerne fertig am:

Abschiedsfest, Sa. 12. März, ab 10 Uhr Fusspflegepraxis Yvonne Hof, Spiegelgasse 16, Brugg
056 441 81 73 / 076 325 79 25



DER NEUE PEUGEOT 308 HYBRID

Das neue Gesicht von PEUGEOT

225 PS, 59 km 100% elektrisch

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Kraftstoffverbrauch: 1,4 l/100 km; CO₂-Emissionen: 33 g/km.* Im rein elektrischen Modus werden beim Fahren keine CO₂-Emissionen ausgestossen.

*Die angegebenen Treibstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte entsprechen der WLTP-Genehmigung (EU-Verordnung 2017/948). Ab dem 1. September 2018 werden neue Fahrzeuge auf Grundlage des «Worldwide Harmonised Light Vehicle Test Procedure» (WLTP), einem neuen und realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Das WLTP ersetzt vollständig den «Neuen Europäischen Fahrzyklus» (NEFZ), der bisher das Prüfverfahren war. Da die WLTP-Bedingungen realistischer sind, sind sowohl der Treibstoffverbrauch als auch die per WLTP gemessenen CO₂-Emissionen in vielen Fällen höher als die mit dem NEFZ ermittelten Werte. Der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionswerte können je nach Ausstattung und Reifentyp variieren. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Verkaufsstelle nach weiteren provisorischen Zielwerten nach dem neuen WLTP-Testzyklus: 118 g CO₂/km. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen: 169 g CO₂/km.



Energetiklabel 2022

Thalheim: Gemischter Chor celebrierte pure Sanges- und Spiel-Freude

(A. R.) – Nach langer Performance-Pause konnte der Gemischte Chor am Samstagabend und am Sonntagmittag endlich wieder sein traditionelles Zusammenspiel von Konzert und Theater zum Besten geben. Die regelrecht greifbare Sanges- und Spielfreude des Vereins wurde zudem von einer auch am Sonntag gut gefüllten Turnhalle befeuert – der Publikumsaufmarsch war doch überraschend, weil das Programm heuer ja ohne die Frequenzen-bringende Singschar über die Bühne ging. Unser Bild zeigt den Gemischten Chor bei der vom mitsingenden Publikum lautstark geforderten Zugabe von «Mer sind bi der Fүүrwehr» – was auch eine gelungene Überleitung zum «feurigen» Lustspiel war (siehe letztes Regional).



Als Joker und mit Machete unterwegs

Windisch: Die Kinderfasnacht bei der Dorfturnhalle zog die Massen an und war ein voller Erfolg



Dion (l.) und Jarno haben sich in furchteinflössende Gestalten mit grünen Haaren und Macheten verwandelt. Rechts: Die prämierten Kinder wie Pippi Langstrumpf, Drache und Gummibär stehen beim Schneemann.

(ihk) – Die Mischung aus Fasnachtsaktivitäten für Kinder mit Schminken, Tattoo aufkleben, Malen oder der Hüpfburg kam bei den kleinen Fasnächtlern sehr gut an. Bei bestem Wetter spielten am Samstag Cowboys, Prinzessinnen, Hexen oder Bienen und Gummibärchen miteinander, jagten einander mit Konfetti hinterher oder tanzten gemeinsam im Festzelt mit den Erwachsenen.

Die organisierenden «Grufits» erschienen in farbigen Ski-Overalls, dazu hatten sie die Gesichter farbenfroh geschminkt. Grufi-Präsident Daniel Hochstrasser hatte den Skihelm verkehrt aufgesetzt, die Brille ebenso. Ihr Motto

«Après-Ski» passte zum schönen, aber kalten Wetter. Witzige Gestalten wie jamaikanische Bobpiloten waren unterwegs, wie auch Aerobic-Fans in farbigen und wildgemusterten Trainingsanzügen und Langhaar-Perücken.

Auffallend war ebenso, dass viele Erwachsene maskiert erschienen, meist in ähnlichem Outfit wie ihre Kinder. Eine Gruppe Jugendlicher beobachtete das Geschehen ungeschminkt, stach mit ihren schwarz-weißen Outfits dennoch aus der Menge heraus. Die kleinsten Kinder schauten sich das Fasnachtsgetümmel auf Papis Schultern an und waren mit farbigem Ohrschutz ausgestattet. Dies war bei der Lautstärke durch die «Schwellbaumschrän-

zer» ebenso nötig wie im Festzelt, wo sich Kinder und Erwachsene eine grosse Konfettischlacht mit passendem Sound lieferten.

Fantasievolle Verkleidungen

Mit viel Fantasie erschufen sich die Kinder ihre Fasnachtsfiguren: So erschienen die Freunde Dion (9) und Jarno (6) mit grün gefärbten Haaren und weissgeschminkten Gesichtern. «Ich bin der Joker», verriet Dion. Jarno zeigte die selbst gebastelte Machete, um später wild drauflos zu fuchteln. Drache Selina in ihrem schönen, grünen Kostüm erklärte, dass sie Drachen einfach möge. Die Hüpfburg in Form einer riesigen Garage zog viele Kinder an, ebenso das Schminken oder der Wettbewerb an der Mohrenkopfschleuder. Bei der Prämierung der Einzelmaskschwestern Pippi Langstrumpf, ein Drache und ein Gummibärchen obenaus. Bei den Gruppen siegten die pinkfarbenen Flamingos, vor den Teletubbies und den Affen.

mehrbewegt.ch

- Leinöl und weitere Öle
- Aronia und Hanfprodukte
- regional, frisch, gesund
- inkl. Velolieferdienst

079 351 2277

«Mottolos druf los...»: Fasnacht light in Riniken

Von Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. März, steigt in Riniken eine Light-Version der Fasnacht – gemäss der Devise «Mottolos druf los». Am Donnerstag eröffnet die Opus-C-Voll um 20.33 Uhr die Fasnacht im Restaurant Tannegg. Danach folgt Festbetrieb in der Tannegg und der

Opus-Bar. Auch am Freitag ist ebenda Festbetrieb. Am Samstag findet eine RiGuParty light in der Tannegg statt, mit Live-Musik von Axel L. Und auf dem Tannegg-Parkplatz sind am Sonntag ab 12 Uhr Auftritte von diversen Guggen zu hören (Barbetrieb ab 11 Uhr) geben.

«ARTist»: Künstler gesucht

Königsfelden: Organisatoren rufen zum Mitwirken an der Kunstfestival-Premiere vom 7. und 8. Mai in der Klosterscheune auf



Das OK am «Tatort» (v. l.): Nik Përgjokaj, Jana Schafroth und Michael Roggli

(Reg) – Das «ARTist»-OK möchte am zweiten Maiwochenende in der Klosterscheune spannende Installationen, Fotografien und Bilder präsentieren. «Wer mit seinen Werken Teil dieser Premiere werden möchte, kann sich noch bis am 25. März anmelden», macht Jana Schafroth vom OK beliebt.

«Wir möchten mit einer neuen Plattform dazu beitragen, dass das kulturelle Leben wieder schnell und behetzt an Fahrt aufnehmen kann»,

betont sie. Man wolle so zum regen Austausch zwischen Künstlern und Besuchern anregen und Einblicke in neue, überraschende und faszinierende Kunstwelten bieten.

«Mit der tollen, einzigartigen und geschichtsträchtigen Location im Legionärspfad Vindonissa haben wir dafür eine perfekte Ausstellungsfläche gefunden», freut sie sich. Mehr Informationen zum Event und das Anmeldeformular für Künstler unter www.art-ist-swiss.ch

Villnachern kennzeichnet Wildschachen nicht als Umfahrungsmöglichkeit

Seit gestern ist die Brücke zwischen Schinznach-Bad und -Dorf in Folge der Bauarbeiten für die Sanierung und Verstärkung der Aare- und SBB-Brücke bis Ende Oktober für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. «Es ist davon auszugehen, dass unser Dorf während der Bauphase einen massiven Umfahrvverkehr erwarten und

ertragen muss», teilt dazu die Gemeinde Villnachern mit. Und: «Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Wildschachen nicht als Umfahrungsmöglichkeit gekennzeichnet wird. Zusätzlich wird eine temporäre Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h im Wildschachen sowie 30 km/h auf der Unterdorfstrasse und Burgenrain signalisiert.»

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Dohlänzlgasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000 1599,00
V-Zug Waschturm Adora V2000 2999,00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1199,00

Miele Geschirrspüler G 27365 SCVI 1599,00
Miele Tumbler TWD 400-40 1249,00
Miele Waschautomat WCI 800-70 1499,00

Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH 1059,00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH 949,00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E 499,00

Geberit DuschWC Aufsatz 4000 479,00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic 1199,00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss 3299,00

056 441 46 66

sanigroup.ch